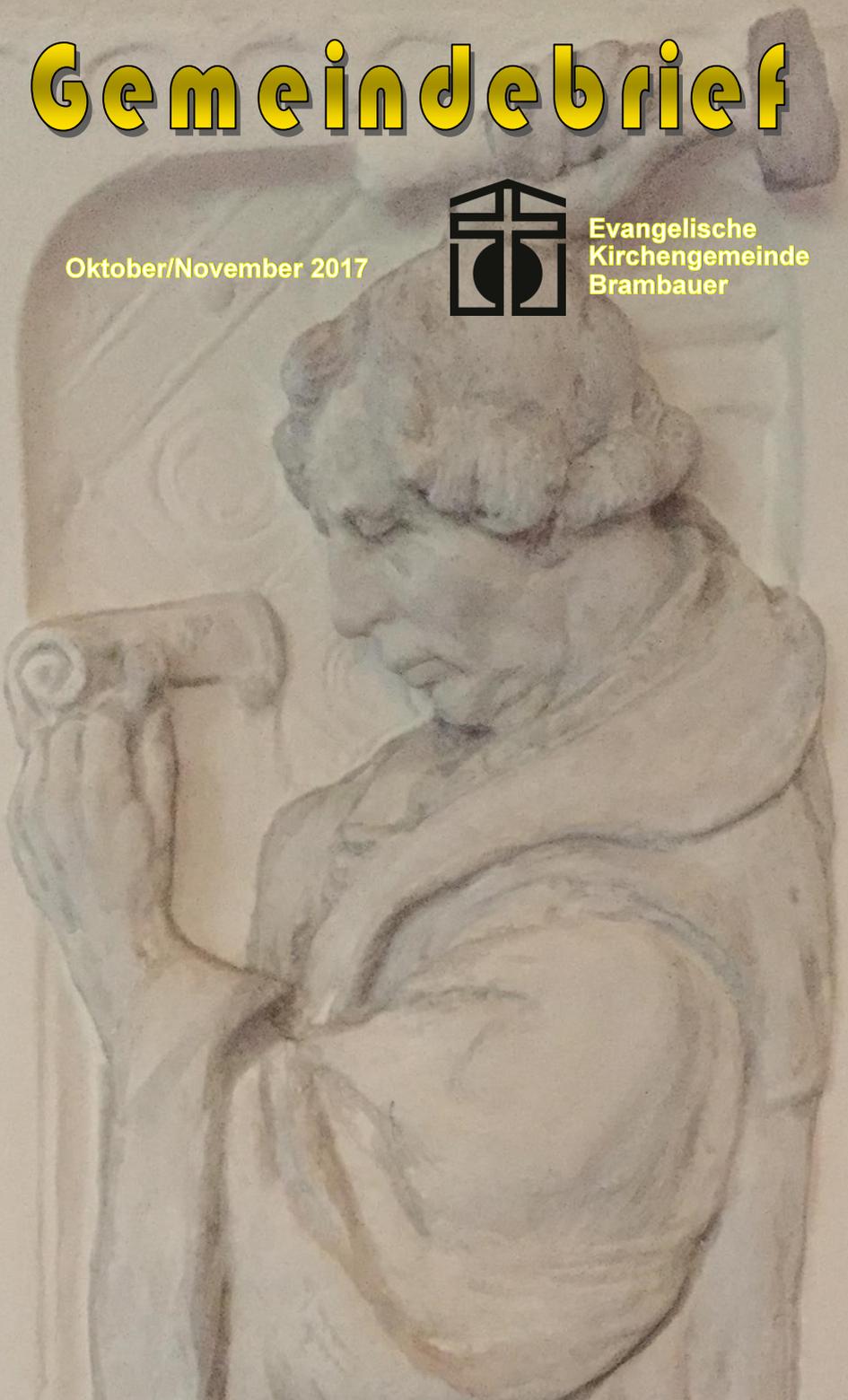


Gemeindebrief

Oktober/November 2017



Evangelische
Kirchengemeinde
Brambauer



| | |
|-----------------------------|----|
| Andacht | 3 |
| Veranstaltungshinweise | 4 |
| Regelmäßige Termine | 5 |
| Geburtstage | 6 |
| Trauungen & Taufen | 7 |
| Bestattungen | 8 |
| Neues aus dem Kindergarten | 14 |
| Infos aus dem Presbyterium | 15 |
| Neue Pfarrerin | 16 |
| Jubelkonfirmation | 17 |
| Ausstellung | 18 |
| Kleiderkammer | 18 |
| Reformationsfest | 19 |
| Jahresfest der Frauenhilfe | 19 |
| Männertreff | 20 |
| Auf Wiedersehen | 20 |
| Gaff nicht in den Himmel... | 22 |
| Kirche mit Kindern | 24 |
| Gottesdienste | 26 |
| Homepage | 28 |

29. Oktober 2017
Ende der Sommerzeit
Uhren um drei Uhr auf zwei Uhr
zurückstellen!



Fotos Umschlagseite und Seite 2: Jürgen Salamon
Ort: Martin-Luther-Kirche, Brambauer

TROMPETER

autohaus

Kompetent, persönlich und nah!

Das Autohaus
mit dem freundlichen Ton



Neu- und Gebrauchtwagen

...gleich um
die Ecke!!!

Service, Teile und Zubehör

www.trompeter24.de



Autohaus Trompeter GmbH

Flöz-Sonnenschein-Straße 12, 44536 Lünen-Brambauer
Telefon 0231/870391 mail: info@trompeter24.de

Das Auto.

Einfach Frei!

Liebe Gemeindeglieder!

„**Einfach frei!**“ – unter diesem Motto begehen wir in Westfalen dieses Jubiläumsjahr 2017 – 500 Jahre Reformation!

Für die Einen wird das Wichtigste an diesem Jubiläum sein, dass sie da endlich mal wieder **frei haben** am 31. Oktober. Ja, an diesem Tag gedenken wir Jahr für Jahr daran, dass im Jahr 1517 der Pfarrer und Theologieprofessor Martin Luther 95 Disputationsthesen an das Portal der Schlosskirche in Wittenberg angenagelt hat.

Er wollte damit eine Diskussion mit anderen Gelehrten - vor allem aus der Kirche – über Sünde, Schuld vor Gott und der damals üblichen Ablasspraxis, also der Möglichkeit, sich von der eigenen Schuld vor Gott freikaufen zu können, herbeiführen.

Und dieser Thesenanschlag gilt für unsere Kirche als das Anfangsdatum für das, was später die Reformation genannt werden sollte. Denn es wurde nicht nur eine Disputation daraus, sondern schließlich – in einem längeren und sehr dramatischen Prozess – eine neue, zweite Kirche neben der zu der Zeit noch einzigen katholischen Kirche im westlichen Teil Europas.

Ja, und so war dieser Gedenktag auch lange ein freier Tag, ein arbeitsfreier Feiertag, um mit Gottesdiensten und anderem dieses Datum im Bewusstsein der Menschen zu halten. Doch wie andere kirchliche Feiertage auch, wurde der Reformations-Feiertag für andere Zwecke,

z.B. der Finanzierung der Pflegeversicherung aufgegeben.

In diesem Jahr werden wir also nun bundesweit am Reformationstag endlich wieder mal frei haben.



Martin Luther ging es aber wahrhaftig nicht um einen arbeitsfreien Tag, also nicht ums *frei haben*, sondern: **frei sein** oder besser: **befreit sein** zu einem Leben in Verantwortung und Anteilnahme – darin sah er den Kern der biblischen Botschaft, denn:

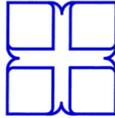
**Zur Freiheit
hat Christus uns befreit!**

Galater 5, 1

Dass **frei sein** zu einem menschenwürdigen Leben ganz unbedingt hinzu gehört, ist leider immer noch nicht für alle Menschen in gleicher Weise selbstverständlich. Umso wichtiger scheint es mir zu sein, diese große Glaubens- und Lebenserkenntnis von vor ca. 500 Jahren heute immer noch und wieder ins Leben zurück zu holen – und sie gegen all die einschnürenden und lebensfeindlichen Lehren zu setzen.

Herzlichst, Ihr Horst Prenzel

Frauenhilfe



14:45 Uhr

11. Oktober

„Sich für Frieden begeistern“

Jahresthema 2017 des Synodalverbandes

Driburg-Team

15. Oktober (Sonntag)

„auf.Recht“ Heutige Frauen und Reformation

114. Jahresfest der Frauenhilfe

10:00 Uhr Festgottesdienst in der Martin-Luther-Kirche, anschließend Beisammensein im Gemeindehaus

Karten zum Preis von 7,00 € sind bei den Bezirksfrauen erhältlich

Pfarrerin Scholz-Druba und Team

8. November

Ökumene vor Ort

Frau Kantorski berichtet von der Arbeit der kfd in Brambauer

Trauerbuch



17:30 Uhr

18. Oktober

15. November

Andacht mit Trauerbuch

in der Kirche

Kirche beflügelt!

18:00 Uhr

Martin-Luther-Kirche

8. Oktober

„Bilder einer Ausstellung“ von Modest Mussorgsky

5. November

Humor im Chor
Studio-Chor Essen

Abendkreis der Frauenhilfe

18:30 Uhr

15. Oktober Frauenhilfejahresfest

10:00 Uhr Gottesdienst in der Martin Luther Kirche

„auf.RECHT“ Heutige Frauen und Reformation und anschließend Zusammensein im Gemeindehaus mit einem mittelalterlichen Frauenmahl

17. Oktober 3. Dienstag!

„Sich für den Frieden begeistern!“

Frauenhilfe informiert über und setzt sich für den Frieden ein

7. November

Gemeinsames Singen adventlicher Lieder

Männertreff

5. Oktober

Mal sehen, was so kommt.
Wir lassen uns überraschen.



2. November

Gute Ideen kommen selten allein!
Wir planen unsere Treffen für 2018.

Offene Kirche

16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Jeden Mittwoch

17:30 Uhr

Gebet zur Wochenmitte

Sonntagstreff

15:00 Uhr

1. Advent, 3. Dezember



Bitte beachten Sie auch die aktuellen Termine in unseren Schaukästen an der Kirche und am Gemeindehaus.

Im Gemeindehaus

montags

16:00 Uhr ehemalige Turngruppe
(2. im Monat)

dienstags

14:30 Uhr Begegnungsstätte
(2. und 4. im Monat)

14:30 Uhr Handarbeiten
„Not in der Welt“

18:30 Uhr Abendkreis der
Frauenhilfe
(1. im Monat)

mittwochs

08:45 Uhr Frauengesprächskreis
(1. und 3. im Monat)

08:45 Uhr Erzählcafé

09:15 Uhr Mittwochstreff
(14-täglich)

14:45 Uhr Frauenhilfe
(2. im Monat)

19:30 Uhr Chor ConTakt

donnerstags

08:30 Uhr Kleiderkammer

10:00 Uhr Aerobic

14:30 Uhr Kleiderkammer

15:00 Uhr Handarbeitsgruppe

19:00 Uhr Männertreff (monatlich)

19:30 Uhr Gesundheits-
Selbsthilfegruppe

freitags

14:30 Uhr Begegnungsstätte

15:15 Uhr Kinderchor ab 5 Jahren

16:15 Uhr Jugendchor ab Klasse 5

samstags

16:00 Uhr Briefmarkenzirkel
Brambauer
(2. und 4. im Monat)

Turnhalle Elisabethschule

mittwochs

16:00 Uhr Eltern-Kind-Turnen

**Turnhalle Auf dem Kelm
ab 15.09.2017 in der neuen Turn-
halle der Profilschule**

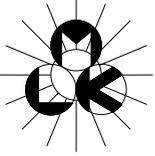
freitags

18:00 Uhr Männersportgruppe

Folgende Spenden wurden für die
Kirchenmusik eingesammelt:

3. September 1150,01 €





Neues aus dem Martin-Luther-Kindergarten

Hallo...Wir sind wieder da!!!

Nun ist es wieder soweit, drei Wochen Ferien sind vorbei und das neue Kindergartenjahr beginnt!

Wir freuen uns auf viele neue Abenteuer und spannende Erlebnisse und Geschichten mit Ihren Kindern.



Ganz herzlich dürfen wir auch alle neuen Kinder und Eltern begrüßen und freuen uns auf eine tolle Zeit mit Ihnen und Ihren Kindern!

Dieses mal startete die Kita sogar mit einem besonderen Highlight „Helgas 40tes Dienstjubiläum“!

Früh am Morgen machten sich alle Mitarbeiterinnen und Kinder auf den Weg um Helga gebührend zu empfangen. Das Team und die Kinder hatten im Vorfeld schon viele kleine und große Überraschungen vorbereitet, die Helga über den Tag begleiteten.

Es war für alle kleinen als auch großen Leute ein toller erster Kindergarten tag!

Liebe Grüße
die Mitarbeiterinnen
des Martin-Luther-Kindergartens



Fotos: Martin-Luther-Kindergarten

Informationen aus dem Presbyterium:

Wie geht es weiter nach der Pfarrwahl?

Am heutigen Tag, wenn ich diese Zeilen schreibe, steht die Pfarrwahl noch bevor.

Im letzten Gemeindebrief berichteten wir über den Entschluss, die freier werdende Pfarrstelle in der Nachfolge von Pfarrer Horst Prenzel in einem Präsentationsverfahren von unserer Kollegin Pfarrerin Martina Lembke-Schönfeld zu besetzen.

Martina Lembke-Schönfeld hat am Sonntag, den 03. September, den Gottesdienst mit ihrer offiziellen Probepredigt und im Anschluss ihren offiziellen Gemeindevortrag gehalten.

Am Dienstag, den 12.09.2017, findet dann in der Sitzung des Presbyteriums die offizielle Wahl statt. Die Gemeinde, das Presbyterium und auch ich freuen uns auf die Zusammenarbeit mit unserer neuen und doch vertrauten Pfarrerin.

Wie geht es weiter nach der Pfarrwahl?

Wir haben uns im Presbyterium in den letzten Sitzungen Gedanken gemacht, wie es bei drastisch reduzierter Pfarrkapazität in der Gemeinde weitergeht! Diese Überlegungen werden uns sicher noch länger beschäftigen. Denn bei all den notwendigen Veränderungen sollen die Gemeindeguppen und Ausschüsse mit einbezogen werden.

Folgendes ist aber ganz deutlich: Die seelsorgerliche Begleitung der Gemeindeglieder ist durch die neuen Seelsorgebezirke, die wir schon im letzten Gemeindebrief veröffentlicht haben, absolut gesichert. Ihre Pfarrerin ist für Sie da!

Darüber hinaus haben wir das Glück im Vergleich zu anderen Gemeinden, dass wir „nur“ eine Predigtstätte zu versorgen haben. Jeden Sonntag wird es einen Gottesdienst in der Martin-Luther-Kirche geben. Wir sind jedoch dabei, das Profil der Gottesdienste zu überarbeiten, um ein klares und vielfältiges Gottesdienstangebot machen zu können. Das neue Gottesdienstkonzept wird dann im nächsten Jahr beginnen. Die Kirche mit Kindern wird wie gewohnt weiterlaufen.

Neben der Begleitung aller unserer ehrenamtlichen Gruppen laufen Überlegungen, im nächsten Jahr einen neuen Akzent in der Kinder- und Jugendarbeit zu setzen, ebenso im Bereich Diakonie und Angebote für Junggebliebene („Ü50“).

Manches wird aber auch nicht mehr möglich sein durchzuführen. Wir bemühen uns aber, im neuen Team weiterhin eine Verlässlichkeit bei allen Veränderungen möglich zu machen.

Ich werde mit Martina Lembke-Schönfeld und dem gesamten Presbyterium mein Bestes dazu tun. Voraussichtlich ab dem 01.11.2017 werde ich dann wieder Vorsitzende des Presbyteriums sein.

Friederike Scholz-Druba

„Neue“ Pfarrerin und doch schon alt bekannt

Es ist schon etwas seltsam, mich nach fast acht Jahren Tätigkeit in der Kirchengemeinde Brambauer noch einmal vorzustellen. Denn viele Gemeindeglieder, so hoffe ich doch wenigstens, werden mich kennen.

Aber da sich nun an meinem Status etwas verändert hat, übernehme ich diese Aufgabe gerne.

Privat hat sich einiges verändert: Ich bin acht Jahre älter geworden (52), mein Beziehungsstatus hat sich von *Verheiratet* in *Verwitwet* verändert. Meine Tochter ist inzwischen Studentin, mein Stiefsohn verheiratet und Vater einer Tochter, so dass ich seit einem Jahr Oma bin.

Beruflich werde ich ab dem 01.11.2017 nicht mehr als Pfarrerin im Entsendungsdienst mit 50% Dienstauftrag in der Gemeinde arbeiten, sondern als Pfarrstelleninhaberin mit 75% Dienstauftrag für die nächsten sechs Jahre.

Dabei werde ich in Lünen-Süd wohnen bleiben. Ich bin für den Pfarrbezirk 2 Süd zuständig, d. h. für Seelsorge, Beerdigung etc. der dort lebenden Gemeindeglieder. Weitere Schwerpunkte meiner Arbeit werden der Konfirmanden-Unterricht, der Kindergottesdienst, die Schulgottesdienste, die Kirchenmusik und der Bauausschuss sein.

Damit die Arbeit in der Gemeinde mit weniger Arbeitskraft als vor dem Weggang von Pfarrer Prenzel gelingen kann, sind Pfarrerin Scholz-Druba und ich dabei, neue Ideen zu

entwickeln und Dinge zu verändern, immer in Absprache mit dem Presbyterium und den Gemeindegruppen und Ausschüssen. Und natürlich sind wir nach wie vor auf die Mitarbeit Ehrenamtlicher angewiesen.

Ich jedenfalls freue mich auf die neue Verantwortung, die die Pfarrstelle mit sich bringt und bin gespannt, welche Anregungen und Ideen Sie als Gemeindeglied an meine Kollegin und mich herantragen werden.

Ihre Martina Lembke-Schönfeld



Foto: Martina Lembke-Schönfeld

Jubelkonfirmation in der Martin-Luther-Kirche

Die Kirchengemeinde hat auch in diesem Jahr wieder ehemalige Konfirmandinnen und Konfirmanden eingeladen.

55 Menschen der Konfirmationsjahrgänge 1967, 1957, 1952, 1947, 1942 hatten sich angemeldet. Gekommen sind dann schließlich 12 Gold-, 14 Diamant-, 17 Eisen-, 4 Gnaden- und 3 Kronjuwelen-Konfirmandinnen und Konfirmanden.

In dem Gottesdienst in der Martin Luther Kirche, der in der Predigt das Thema „Leben als Kinder Gottes“ aufnahm, stand die Erneuerung des Segens an die Jubilare und anschließend die gemeinsame Abendmahlsfeier im Mittelpunkt.

Ein besonderes Moment kam noch dadurch in die Feier, dass ein Konfir-

mand aus diesem Jahr, dessen Oma zu den Jubelkonfirmandinnen zählte, die Lesung und Mitarbeit bei der Abendmahlsfeier übernommen hatte.

Nach dem Gottesdienst ging es noch zum gemeinsamen Mittagessen und Kaffeetrinken ins Gemeindehaus. Dabei wurden viele Erinnerungen und Geschichten aus der jeweiligen Zeit im Konfirmationsunterricht ausgetauscht.

Horst Prenzel



Foto: Michael Blandowski

Liebevolle Pflege mit Zeit, Herz und Verstand.



**Pflegedienst
Janski-Neuhäuser**

- **Grund- und Behandlungspflege**
- **Demenzgruppe
und tägl. Kreativgruppen**
- **Angehörigengesprächskreis**
- **Beraten und Schulen**

24 h Rufbereitschaft
www.pflegedienst-janski-neuhaeuser.de

Telefon: 0231 - 56 05 291 oder 02306 - 37 30 265

Lünen-Brambauer - Lünen-Alstedde

Verstehen - Begleiten - Bestärken

„500 Jahre Luther“

Herzliche Einladung zur

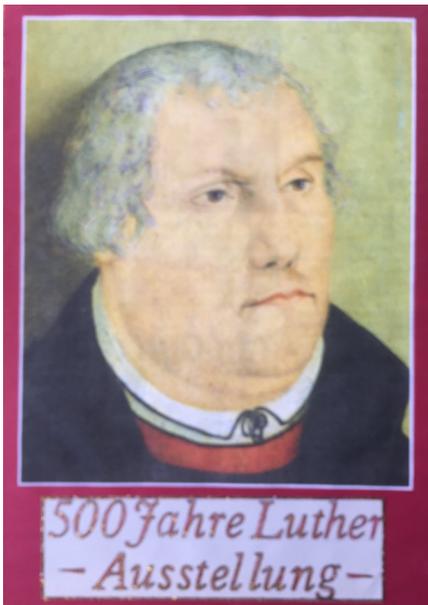
Ausstellung „500 Jahre Luther“!

in der Martin-Luther-Kirche,
Brechtener Str. 45, Brambauer,
noch bis zum Reformationstag,

31. Oktober 2017

jeweils nach den Gottesdiensten und
während der Offenen Kirche, jeden
Mittwoch, 16:00 bis 18:00 Uhr.

Sie finden in unserer Martin-Luther-
Kirche, Brambauer einen bunten
Blumenstrauß, wieder gebunden von
Friedhelm Eschner aus alten An-
sichtskarten und Schriften zum Jubi-



läum 500 Jahre Reformation.

Highlight der diesjährigen Ausstel-
lung, die ab dem Tag des Denkmals,

10.09.2017, zu besuchen ist, ist ein
original erhaltener „Himmelsbrief“
etwa von 1860, der sich seit Genera-
tionen hier in Brambauer in Fami-
lienbesitz befindet.

Nach der Legende ist dieser Brief in
Goldlettern von Gott selbst geschrie-
ben und wurde dann vom Erzengel
Gabriel den Menschen überbracht.
Der Himmelsbrief zeigt einen Posau-
nenengel mit Palmenzweig über ei-
ner Darstellung des Auges Gottes
mit Strahlenkranz und Gebetstexten.

Dieser Brief galt als Schutzbrief für
Familie und Haus.

Noch einmal: Herzliche Einladung
zum Besuch der Ausstellung!

Ihre

Friedhelm Eschner & Horst Prenzel

Vorankündigung



Der Adventsbasar der
Kleiderkammer findet in diesem Jahr
am **07. Dezember** statt. Wie immer
im Gemeindehaus der evangelischen
Kirchengemeinde Brambauer, Kö-
nigsheide 49a, 44536 Lünen.

Hierzu laden wir Sie herzlich ein
und würden uns über Ihr Erscheinen
sehr freuen.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter der Kleiderkammer
Brambauer.

Einladungen zu den Reformationstagen

Das gut gefüllte und ereignisreiche Jahr zum 500jährigen Reformationsjubiläum neigt sich dem Ende entgegen. Viele wunderbare Veranstaltungen haben wir auch in unserer Gemeinde erlebt. Es gab unterschiedliche Anregungen, sich noch einmal mit unserem evangelischen Glauben zu beschäftigen. Das wird eine persönliche und gemeindliche Nachhaltigkeit mit sich bringen. Vielen Dank allen Beteiligten!

Einfach- FREI: Rund um den Reformationstag am **31. Oktober** laden wir zu folgenden Veranstaltungen ein:

Sonntag, den 29. Oktober,
10:00 Uhr Gottesdienst in der
Martin-Luther-Kirche:
Hallo Luther - Luther lässt grüßen!

Dienstag, den 31. Oktober
-kein Gottesdienst in Brambauer!-

11:30 Uhr Festgottesdienst in der
Stadtkirche St. Reinoldi, Dortmund.
Anschließend lädt der Kirchenkreis
Dortmund zum Miteinander bei
Salzkuchen und Lutherbrötchen auf
dem Hansemarkt ein.

19:00 Uhr Festgottesdienst in der
Stadtkirche St. Georg, Lünen. An-
schließend laden die Lüner Gemein-
den zu einem Miteinander in den
Gemeindesaal der Gemeinde St.
Georg ein.

F. Scholz-Druba

Herzliche Einladung zum 114. Jahresfest der Frauenhilfe Brambauer Sonntag, 15. Oktober 2017

„auf-Recht!“

**Katharina von Bora und die Re-
formation für uns Frauen heute!**

**Festgottesdienst um 10 Uhr
in der Martin-Luther-Kirche**
mit Feier des Abendmahles,
Gedenken der Verstorbenen
und Ehrung der Jubilarinnen

Anschließend findet im Gemeinde-
Haus, Königsheide 49a, ein gemütli-
ches und zünftiges Beisammensein
statt unter dem Thema :

„Katharina lädt ein:
Mittelalterliches Frauenmahl wie
zu Luthers Zeiten“

Für Mittagessen und Kaffee und
Kuchen ist gesorgt.

Ende des Zusammenseins
ca. 14:30 Uhr.

Ihre Pfarrerin F. Scholz-Druba,
Ute Wichert und das Vorbereitungs-
team der Frauenhilfe.

Zu diesem Gottesdienst und an-
schließend zum Gemeindehaus fährt
der Kirchenbus.

Anmeldungen für den Fahrdienst:

freitags und samstags
08:00 Uhr – 11:00 Uhr
bei Rainer und Ursula Glöckl

Telefon 0231 – 87 61 53

**Die Kosten für Essen und Trinken
betragen 7,00 EURO**



Der Männertreff

in der
Evangelischen Kirchengemeinde
Brambauer

trifft sich am

05. Oktober 2017

Mal sehen, was so kommt.

Wir lassen uns überraschen.

02. November 2017

Gute Ideen kommen selten allein!

Wir planen unsere Treffen für 2018.

Wenn nicht anders angezeigt, treffen
wir uns jeweils donnerstags
um 19:00 Uhr

im Evangelischen Gemeindehaus,
Königsheide 49 A.

Alle Informationen zum Männertreff
können Sie bei

R. Hollweg (0231/875596) oder
R. Wolsink-Malms (0231/98875493)
erfragen.

**Herzliche Einladung
zur Verabschiedung**

von Pfarrer Horst Prenzel

*aus dem Dienst in unserer Gemeinde
im Gottesdienst m. A.*

*am 01. Oktober 2017 um 15 Uhr
mit anschließendem Empfang
in der Martin-Luther-Kirche,
Brechtener Str. 45*

Und nun: Auf Wiedersehen!

Liebe Gemeindeglieder!

„Ich bin dann mal weg!“ könnte ich jetzt den Buchtitel aufnehmen – allerdings mache ich mich ja (zumindest jetzt noch) nicht auf einen Pilgerweg. Nein, nach über 35 Jahren Dienst in der Kirchengemeinde Brambauer trete ich zum 31. Oktober in den Ruhestand. Manche/r könnte auf den Gedanken kommen, dass das Motto des Reformationstages 2017 „einfach frei“ mich dazu bewogen hat. Doch weder das Frei-haben noch das Frei-sein standen bei meiner Entscheidung für den Ruhestand im Vordergrund. Dazu habe ich meinen Beruf doch – fast! - immer viel zu gerne ausgeübt.

Von den 35 Jahren waren 3 Jahre Vikariat, also die Zeit des praktischen Lernens nach der Theorie im Studium. Noch heute empfinde ich es als ein großes Geschenk, damals die Vikariatsstelle hier in Brambauer angeboten bekommen zu haben.

Und noch heute bewegt mich die Erinnerung, wie offen ich damals aufgenommen wurde - von den drei Gemeindepfarrern Jürgen Vollmer, Wilhelm Portmann und Dieter Kock, von den ehren- und hauptamtlich Mitarbeitenden und der Gemeinde insgesamt. Viel Vertrauen wurde mir entgegengebracht und viel konnte, durfte und musste ich auch lernen. Noch heute prägt mein Verständnis von Gemeinde das, was ich in diesen ersten Jahren besonders von meinem Mentor Dieter Kock habe lernen dürfen. So haben die Leitworte:

offen – teilend – tröstend

und das alte Gemeindemotto

Wer mitmacht, gibt und nimmt!

für mich nichts von ihrer Bedeutung verloren – ganz im Gegenteil!

Dass die Gemeinde mir dann noch zugetraut hat, erst als Pastor im Hilfsdienst – so hieß das damals! – und dann als Pfarrer in der 2. Pfarrstelle weiter im pastoralen Dienst hier arbeiten zu können, das war und ist bis heute schlicht die Fortsetzung des Geschenkes!

Daran hat sich im Grundsatz in all den Jahren auch nicht wirklich etwas geändert. So viele Menschen haben mich in dieser Zeit an sich herangelassen, mir ihre Türen und auch ihre Herzen geöffnet, mir ihr Vertrauen geschenkt und ganz, ganz viel Leben mit mir geteilt.

Dafür kann ich nur von ganzem Herzen DANKE sagen!

Es wird nicht wundern, wenn ich nun auch schreibe, dass es nicht immer nur toll und strahlend war. Manches mal – auch in meinem persönlichen Leben – habe ich bitteres Scheitern erfahren. Auch in solchen Zeiten durfte ich erleben, getragen und begleitet zu werden!

Und ich habe gelernt, zu streiten – um der Sache meist, manchmal aber auch mit Verletzungen.

Wo ich solche Verletzungen verursacht habe, bitte ich herzlich um Verzeihung!

Darüber hinaus konnte und durfte ich in vielen Bereichen lernen und mitgestalten. Zunächst war da besonders die Jugendarbeit und bald die Män-

nerarbeit, dann kamen später verschiedene Bereiche der Altenarbeit hinzu, in Ökumene und Partnerschaften, in der Leitung des Kirchenkreises Lünen und manchem anderen über die Grenzen der Gemeinde hinaus.

All das hat manchmal Einiges erfordert, hat mich aber auch in so Vielem reich gemacht. Auch dafür ein ganz dickes Danke an alle, die mit mir in diesen 35 Jahren auf den unterschiedlichen Wegstrecken unterwegs waren: Gemeindeglieder, Mitarbeitende, KollegInnen, von denen mir viele zu wirklichen Freunden geworden sind.

Manche von diesen sind schon nicht mehr unter uns und ich vermisse sie nach wie vor sehr!

Ach ja, überhaupt das Abschiednehmen – das ist etwas, das ich in all den Jahren gar nicht gut konnte und mochte!

Und doch werde ich nun Brambauer verlassen – nicht weil es mich hier weg treibt, sondern weil es mich woanders hin zieht!

Ihnen und Euch, liebe Gemeinde Brambauer, wünsche ich in allem, dass hier dieses ***offen – teilen – trösten*** immer erhalten bleibt und Ihnen dazu stets neu Kraft, Liebe und Besonnenheit zuwächst, von dem, der ist, der war und der kommen wird!

Herzlichst und Gott befohlen,
Ihr & Euer Horst Prenzel

Gaff nicht in Himmel...

Der Wechsel und das Zusammenspiel zwischen dem gesprochenen Wort und einem Liedgut aus dem Archiv von Martin-Luther. Ein einfacher Doppelpass verhalf am Sonntagabend der beliebten Konzertreihe „Kirche beflügelt“ innerhalb der evangelischen Kirchengemeinde Brambauer zu einem weiteren großen Wurf.

Das Liedoratorium „Gaff nicht in den Himmel“ von Martin Luther, gebündelt zu einem Liedgut unter der Federführung von Matthias Nagel und Dieter Stork wirkte wie ein Straßenfeger.

247 Konzertbesucher durch Küsterin Astrid Nagelfeld per Knopfdruck gezählt, sitzend auf den Kirchbänken der Martin-Luther-Kirche sowie in den beiden Seitenschiffen des Gotteshauses, ließen sich das Spektakel nicht entgehen.

„Heute erwartet uns ein Höhepunkt unserer Konzertreihe. Ich sage nur, zuhören und sich begeistern lassen“, so die wenigen aber einprägsamen Worte von Pfarrerin Martina Lembke-Schönfeld zu Konzertbeginn.



Moderatorin Silke Salamon sprach von einer „Brücke zwischen damals und heute“ in Bezug auf das vorgestellte Programm.



„Martin Luther war ein genialer Liedermacher. Das Leben und die Werke Luthers gebündelt in Sprechszenen und mit Liedern kombiniert, gibt es heute bei uns zu hören“, so Silke Salamon.

„Mir gefällt die Musik sehr gut. Ebenso meinen Strickschwestern, welche ich heute Abend mitgebracht habe. Insbesondere meine Strickschwester Elisabeth Kerp möchte ihrem Ehemann Ernst beim Singen zuschauen“, erklärte eine glückliche Konzertbesucherin Gisela Dauster.

Anneliese Stelzer, Mitglied der benachbarten und befreundeten katholischen Kirchengemeinde Herz-Jesu Brambauer outete sich als Fan der auftretenden Chöre.

Mit dem Song „Es tobt der Krieg - Verleih uns Frieden“, zugleich auch das sogenannte Monatslied der Christen, endete das musikalische Festival.

Nach Konzertende, vorangegangen war ein herzlicher Applaus für die musikalischen Protagonisten, wurde am Kirchausgang traditionell um eine finanzielle Spende zur Refinanzierung der Kirchenmusik gebeten. (-ski)

Bericht und Fotos: Michael Blandowski

Ausstellung Friedhelm Eschner über 500 Jahre Luther

Ein großes Angebot, aber nur wenig Nachfrager. Zur Ausstellung „500 Jahre Luther“ hatte am „Tag des Denkmals“ der Chronist der evangelischen Kirchengemeinde Brambauer Friedhelm Eschner, ein Portfolio von Martin Luther in einer Bilder- und Postkartenreihe zusammengestellt.

„Friedhelm Eschner hat einen Schatz an Dokumenten, insbesondere die Spuren von Martin Luther bildlich dargelegt. Er hat quasi die Zeit der Reformation zurückgeholt. Meiner Meinung nach, einfach exzellent“, so Pfarrer Horst Prenzel zur Ausstellungseröffnung, der zugleich am Sonntag seinen letzten offiziellen Sonntagsgottesdienst in der Martin-Luther-Kirche abhielt.

Aus einem Fundus von Lebensabschnitten über Martin Luther sowie der erste Bibeldruck konnte auch ein im Original gut erhaltener „Himmelsbrief“ besichtigt werden.

„Der Himmelsbrief ist seit Generationen im Besitz unserer Familie, seit dem Jahre 1860. Das gute Stück stammt aus der Marienkirche in Danzig. In der Folgezeit wurde das Exemplar stets an das älteste Kind weitervererbt. Nach der Flucht meiner Familie aus Danzig werde ich es später an meine älteste Tochter Petra weitergeben“, so Ingeborg Eschner, Ehefrau von Ausstellungsleiter Friedhelm Eschner.

„Ich bin von der Ausstellung fasziniert und begeistert. Einmal das Leben von Luther in beeindruckender Weise zu besichtigen und nachzule-

sen ist doch nicht alltäglich“, meinte Richard Lichter.

Gerlinde Wittler ließ beim Anblick des „Himmelsbriefes“ ihren Gedanken freien Lauf und erinnerte sich, dass mit möglicher Hilfe durch den „Himmelsbrief“ eigenes Unheil abgewendet werden konnte.

„Vor einer Eigentümerversammlung um die Jahrtausendwende habe ich Friedhelm Eschner von meinen gemischten Gefühlen erzählt. Bei einem gemeinsamen Gedankenaustausch und dem Himmelsbrief vor Augen, habe ich mich mit der bevorstehenden Versammlung auseinander gesetzt. Am Ende ist alles gut ausgegangen. Sicherlich ein Verdienst durch den Himmelsbrief“, so der Glaube von Gerlinde Wittler.

Bis zum 12. November besteht die Möglichkeit, jeweils nach den Gottesdiensten sowie während der „Offenen Kirche“, jeden Mittwoch zwischen 16 und 18 Uhr, die Ausstellung im Seitenschiff der Martin-Luther-Kirche zu besuchen. (-ski)



Bericht und Foto: Michael Blandowski



KIRCHE MIT KINDERN

Eingeladen sind alle Kinder, die das letzte Jahr im Kindergarten verbringen oder schon in die Schule gehen bis zum 12ten Lebensjahr.

Die KiMiKi findet immer sonntags von 11:00 Uhr bis 12:30 Uhr im Gemeindehaus an der Königsheide 49a an folgendem Termin statt:

15. Oktober 2017
26. November 2017

Kinder, die neu zur Kirche mit Kindern eingeladen werden möchten, melden sich bitte im Gemeindebüro.

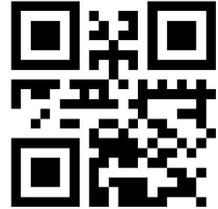
Das KiMiKi-Team freut sich auf Euch!



Foto: Jürgen Salamon

**Der Gemeindebrief ist das Mitteilungsblatt der
Evangelischen Kirchengemeinde Brambauer.**

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Brambauer
Königsheide 49a, Postfach 6050, 44517 Lünen
V.i.S.d.P.: Gerd Oldenburg



Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben.
Die Redaktion behält sich darüber hinaus eine Verkürzung und Terminierung der eingereichten Artikel vor.

Redaktion: Dieter-Reinhard Bornstein, Dagmar Laskowski, Jürgen Salamon, Cassandra Speer, Klaus Wichert

Druckvorbereitung: Daniela Niess, Jürgen Salamon

Auflage: 4000 Exemplare

Druck: Gemeindebriefdruckerei 29393 Groß-Oesingen

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

Donnerstag, 02. November 2017 (Ausgabe Dezember/Januar, 06-17/18)

Hinweis an die Austräger: Abholtermin der Ausgabe ist der 16. November 2017

Redaktionssitzung: Montag, 06. November, 18:00 Uhr

Wenn Sie uns etwas spenden möchten, hier unsere Bankverbindung:

Empfänger: Ev. Kirchenkreis Dortmund

IBAN: DE12 4415 2370 0000 0479 10 BIC: WELADED1LUN

Stichwort Brambauer+Zweck (z. B. Brambauer-Gemeindebrief)



Pfarrerin Scholz-Druba 0231 870703

Pfarrerin Lembke-Schönfeld 02306 36526

Gemeindebüro

Königsheide 49a

44536 Lünen

Daniela Niess 0231 9872117

Fax 0231 9872119

Öffnungszeiten

Mo geschlossen

Di 11:00 - 13:00 Uhr

Mi 08:00 - 12:00 Uhr und

14:00 - 17:00 Uhr

Do 08:00 - 12:00 Uhr

Fr 08:00 - 12:00 Uhr

Martin Luther

KIEZ - Kirchliches Informations-
und Ehrenamtszentrum Lünen

Stadtkirche St.-Georg

Tel.: 02306 928462

Sonntag, 01. Oktober 2017 - Erntedank –16. Sonntag nach Trinitatis

15:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Verabschiedung von Pfarrer
Prenzel
Pfarrerin Scholz-Druba, Pfarrerin Lembke-Schönfeld
und Pfarrer Prenzel

Sonntag, 08. Oktober 2017 - 17. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
Pfarrerin Lembke-Schönfeld

Donnerstag, 12. Oktober 2017

10:30 Uhr Gottesdienst AWO-Seniorenzentrum „Minister Achenbach“
Pfarrerin Scholz-Druba

Sonntag, 15. Oktober 2017 - 18. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Frauenhilfefjahresfest
Pfarrerin Scholz-Druba

Mittwoch, 18. Oktober 2017

17:30 Uhr Trauerandacht
Pfarrerin Lembke-Schönfeld

Sonntag, 22. Oktober 2017 - 19. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Hendler

Donnerstag, 26. Oktober 2017

10:45 Uhr Gottesdienst AWO-Seniorenzentrum „An der alten Gärtnerei“
Pfarrerin Scholz-Druba

Sonntag, 29. Oktober 2017 - 20. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr „Luther lässt grüßen“,
Gottesdienst vor Beginn der Reformationstage
Pfarrerin Scholz-Druba

Dienstag, 31. Oktober 2017

11:30 Uhr Festgottesdienst in der Stadtkirche St. Reinoldi, Dortmund
19:00 Uhr Zentraler Gottesdienst zum Reformationstag
Stadtkirche St. Georg

Kein Gottesdienst in Brambauer

Sonntag, 05. November 2017 - 21. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrerin Scholz-Druba

Donnerstag, 09. November 2017

10:30 Uhr Gottesdienst AWO-Seniorenzentrum „Minister Achenbach“
Pfarrerin Scholz-Druba

Sonntag, 12. November 2017 - drittletzter Sonntag im Kirchenjahr

10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
Pfarrerin Scholz-Druba

Mittwoch, 15. November 2017

17:30 Uhr Trauerandacht
Pfarrerin Scholz-Druba

Sonntag, 19. November 2017 - vorletzter Sonntag im Kirchenjahr

10:00 Uhr Gottesdienst
Prädikant Rolf Wolsink-Malms

Mittwoch, 22. November 2017

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Einzelsegnung
zum Buß- und Betttag
Pfarrerin Lembke-Schönfeld

Donnerstag, 23. November 2017

10:45 Uhr Gottesdienst AWO-Seniorenzentrum „An der alten Gärtnerei“
Pfarrerin Lembke-Schönfeld

Sonntag, 26. November 2017 - Ewigkeitssonntag

10:00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
mit Gedenken aller Verstorbenen
Pfarrerin Scholz-Druba
15:00 Uhr Andacht auf dem Friedhof
Pfarrerin Scholz-Druba

Wenn nicht anders angegeben, finden die Gottesdienste in der
Martin-Luther-Kirche, Brechtener Straße 45, statt.

Reformationstag 2017



**Herzliche Einladung zum Abend der Begegnung
der Evangelischen Kirche in Lünen und Selm**

**31. Oktober 2017, 19 Uhr Musikalischer Gottesdienst
in der Ev. Stadtkirche St. Georg
mit anschließendem Beisammensein in der Kirche**